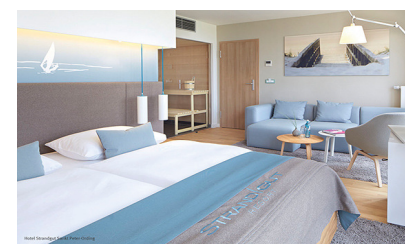


Bielefelder Wirtschaftsbericht 2019

Zahlen – Daten – Fakten

Herausgeber:
Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft
Bielefeld (WEGE mbH)

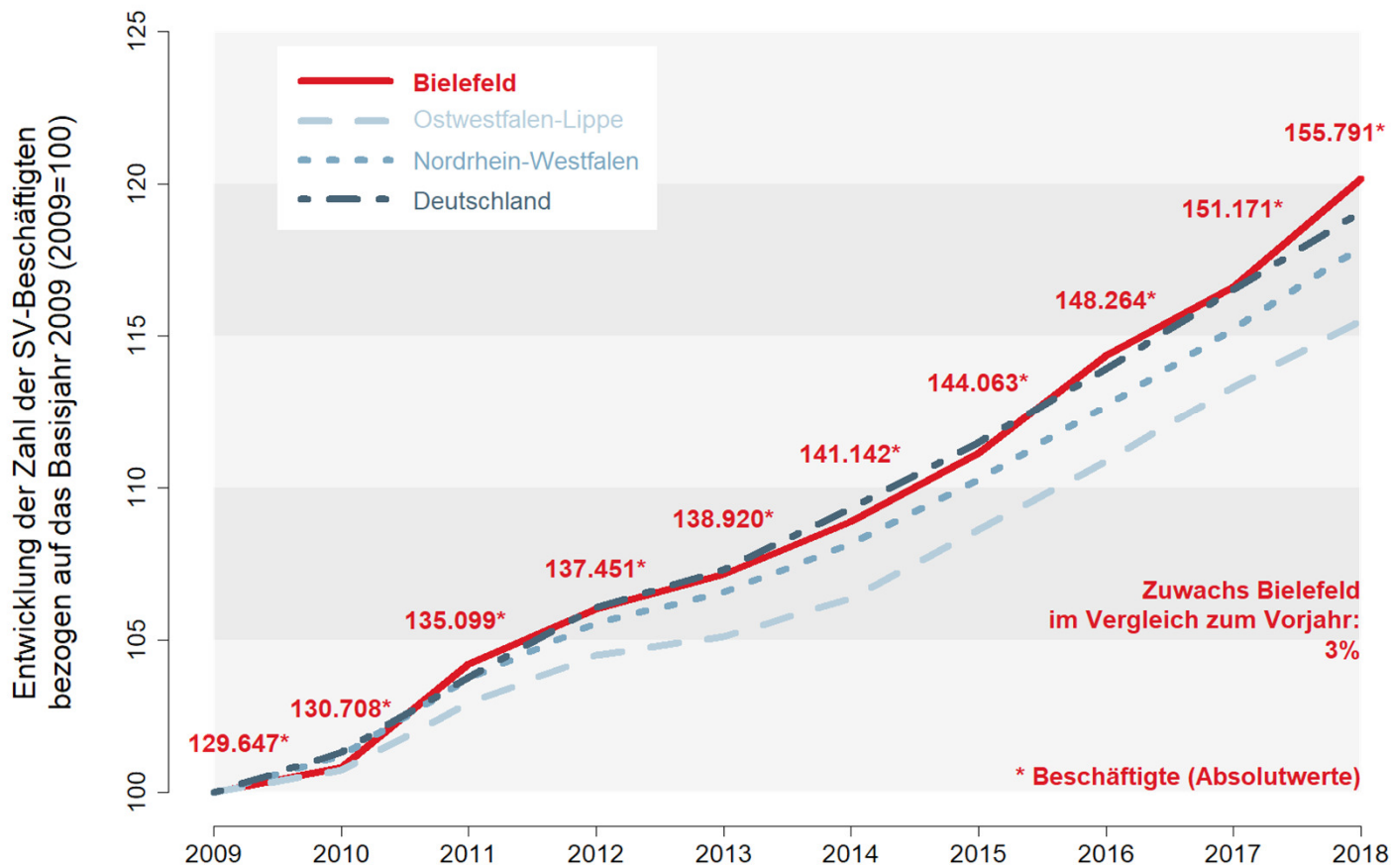
in Kooperation mit dem Institut für
empirische Wirtschaftsforschung
und angewandte Statistik (EWAS)



Kontinuierlicher Anstieg der Beschäftigung in Bielefeld

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

Fazit:

Seit 2011 hat Bielefeld einen im Vergleich zu OWL und NRW überdurchschnittlich starken Beschäftigungszuwachs.

Mit 155.791 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat Bielefeld einen Höchststand erreicht und liegt damit um 26.144 Beschäftigte über dem Wert von 2009. Das entspricht einem Zuwachs um 20,2 Prozent.

Aktuell sind die Daten für September 2018 verfügbar: 158.308 SV-Beschäftigte in Bielefeld

Hinweis Teilzeitbeschäftigung:

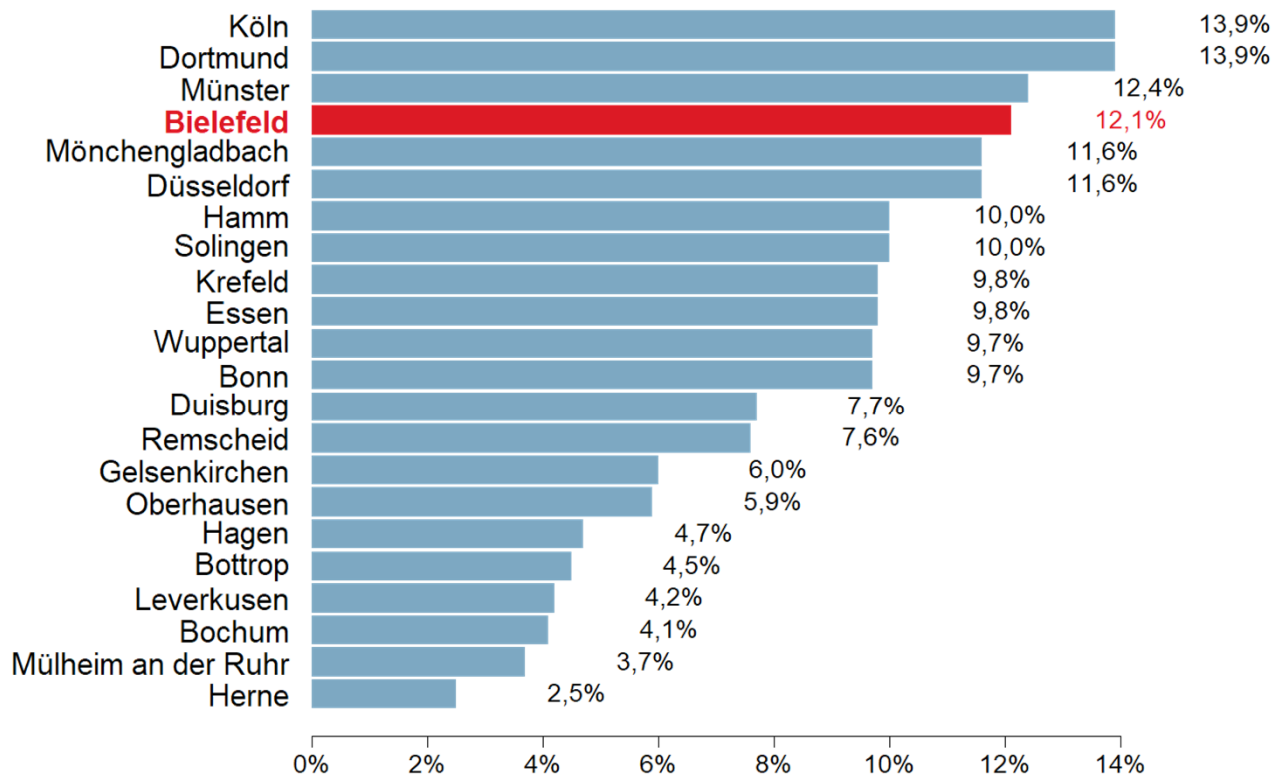
Im Juni 2018 sind 50.345 Beschäftigte in Teilzeit tätig.

Das entspricht 32,3 Prozent an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Bielefeld insgesamt.

Weiterhin steigende Beschäftigtenentwicklung

Beschäftigtenentwicklung

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort vom 30.06.2013 zum 30.06.2018 in den in den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens.



SVB-Entwicklung Juni 2013 zu Juni 2018 (in Prozent)

SV-Beschäftigte in Bielefeld:

30.6.2008: 129.647

...

30.6.2013: 138.920

30.6.2014: 141.142

30.6.2015: 144.063

30.6.2016: 148.264

30.6.2017: 151.171

30.6.2018: 155.791

Zuwachs in den letzten 10 Jahren:

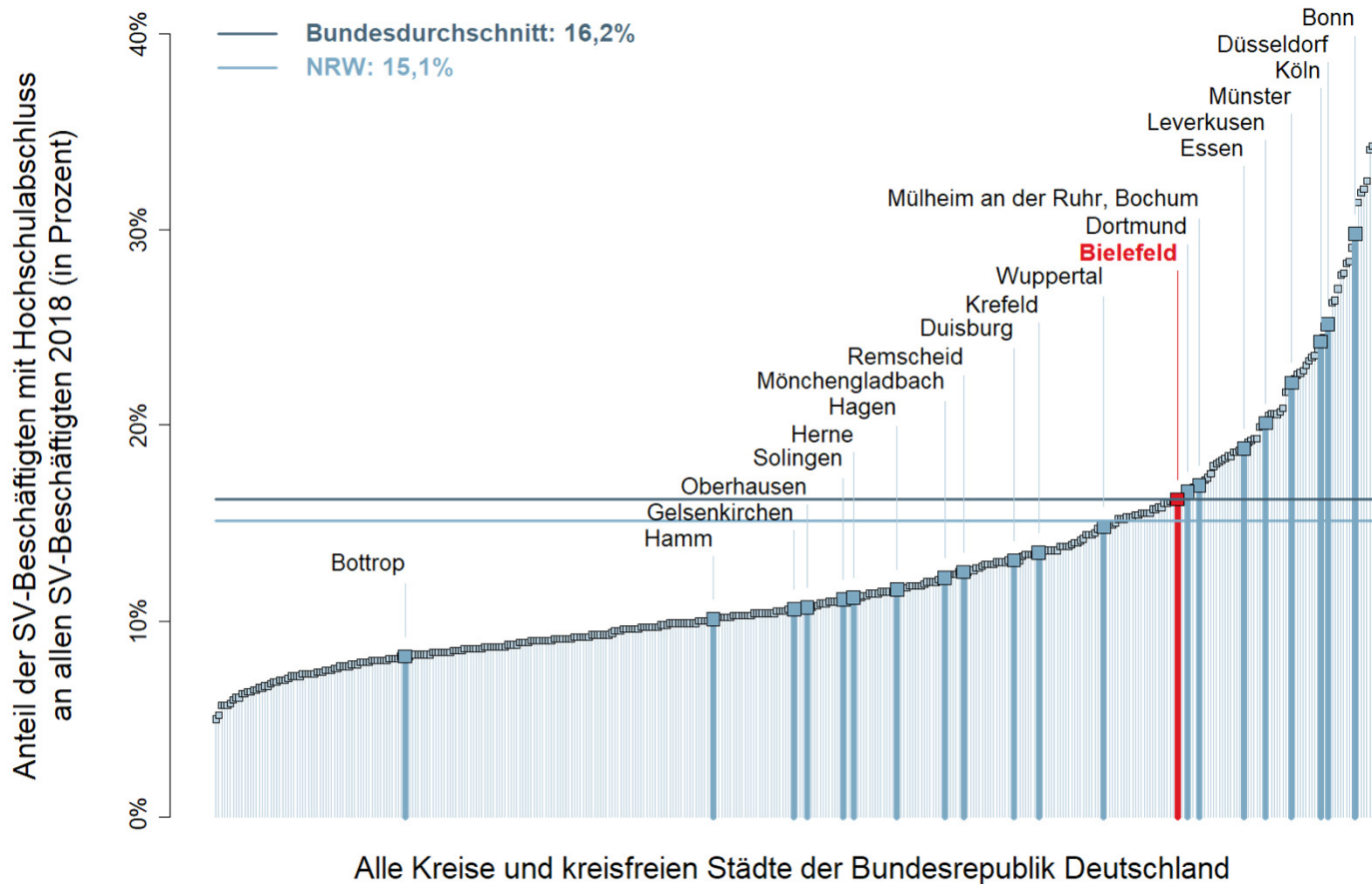
26.144 SV-Beschäftigte

= Zuwachs von 20,2 %

Anteil der Hochqualifizierten in Bielefeld liegt im bundesweiten Durchschnitt

Akademisch qualifizierte Beschäftigte

Dargestellt wird der Anteil der akademisch Qualifizierten an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Arbeitsortprinzip).



Fazit:

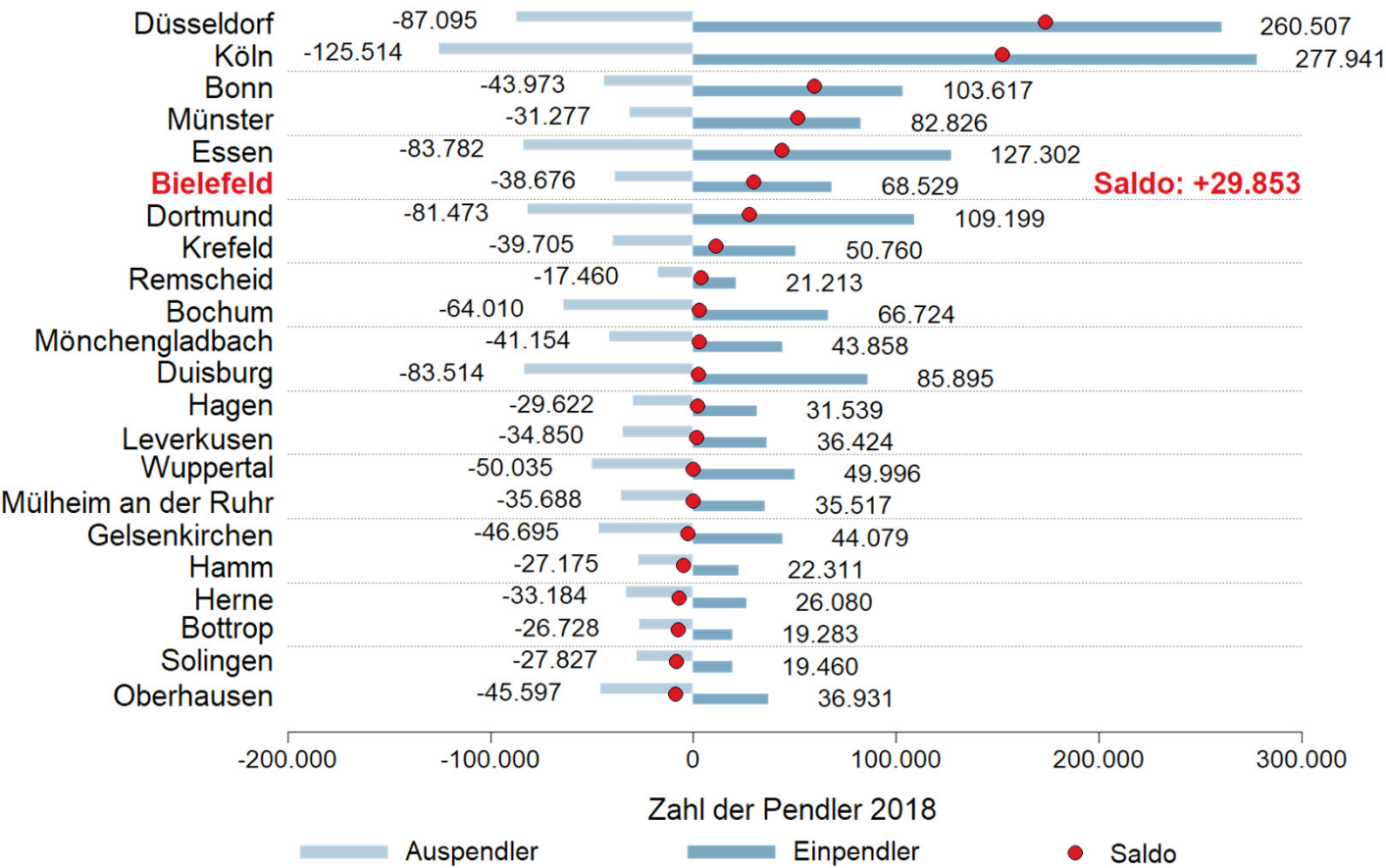
In Bielefeld sind 25.312 akademisch qualifizierte Beschäftigte tätig (Stichtag: 30.6.2018). Das entspricht einem Anteil von 16,2% an allen SV-Beschäftigten. Im Vorjahr lag die Quote bei 15,8%.

Akademisch qualifizierte Beschäftigte zum 31.9.2018: 25.711

Positiver Saldo zeigt die Bedeutung Bielefelds als Arbeitsort für die R

Pendler

Dargestellt werden die Zahl der Einpendler, die der Auspendler sowie der Saldo aus Ein- und Auspendlern.



Fazit:

Bielefeld zeigt sich auch hier als starker Wirtschaftsstandort: 68.529 Einpendlern stehen 38.676 Auspendler gegenüber – daraus ergibt sich ein positiver Saldo von 29.853 Pendlern, die nicht in Bielefeld wohnen, aber ihren Arbeitsplatz in Bielefeld haben.

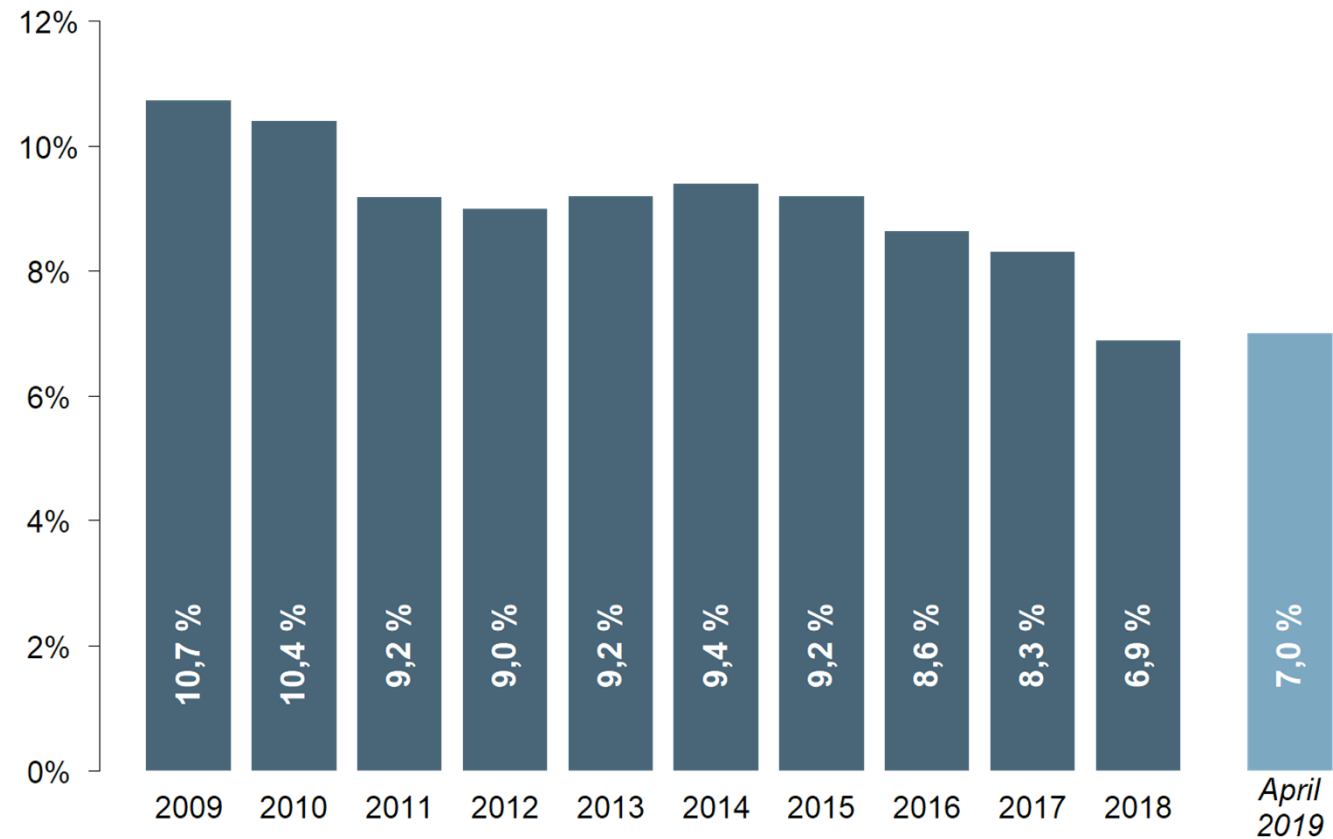
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

Weiterhin sinkende Arbeitslosenquote

Arbeitslosigkeit

Dargestellt wird die Entwicklung der Arbeitslosenquote in Bielefeld.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

Fazit:

Arbeitslosenquote geht seit 2014 zurück.

Zum 30.6.2018 waren in Bielefeld 12.251 Menschen als arbeitslos gemeldet, zum 31.12.2018 waren es 11.887. Damit lag die Arbeitslosenquote zum 30.6.2018 in Bielefeld bei 6,9 Prozent, zum 30.4.2019 (aktuell zur Berichterstellung) bei 7,0 Prozent.

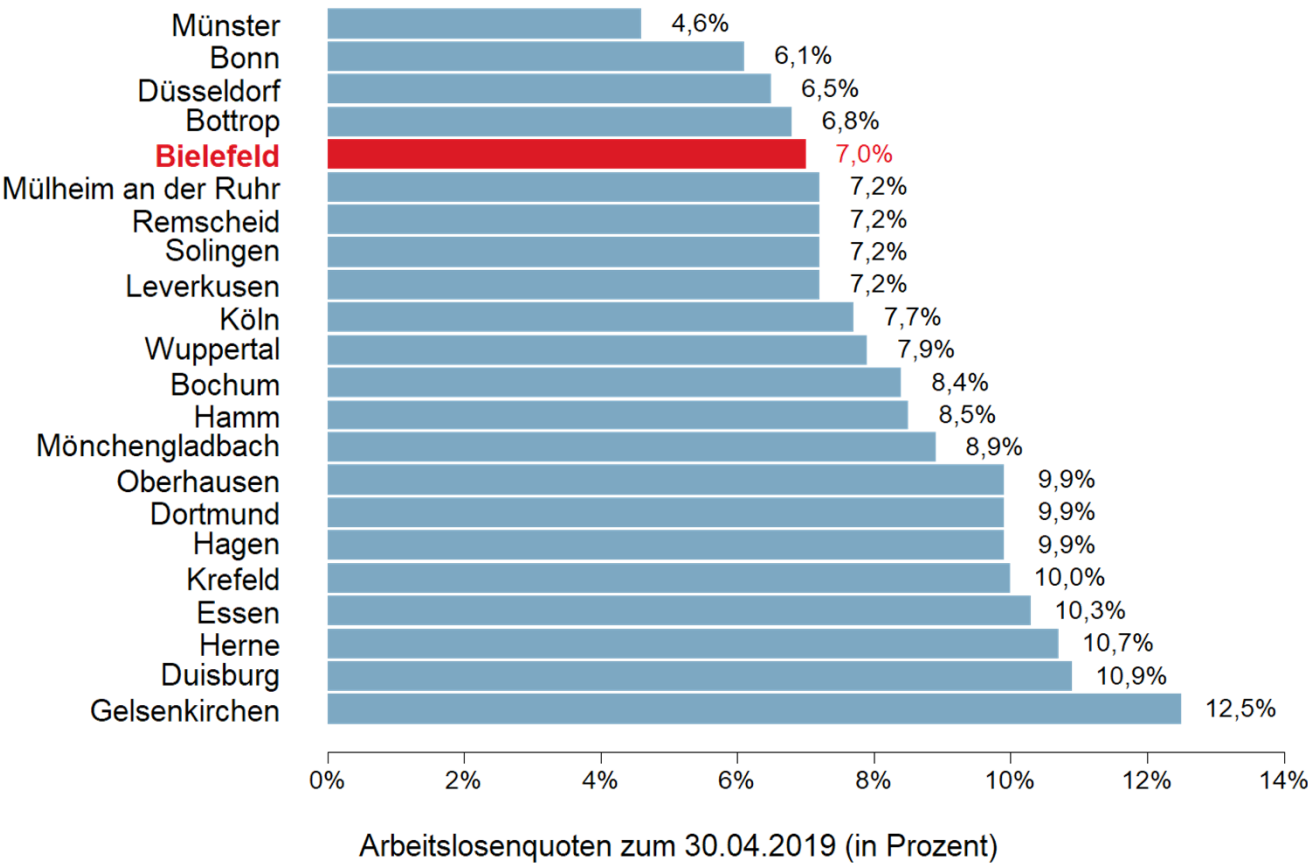
Zum Vergleich die Arbeitslosenquoten für NRW und Deutschland:

	30.06.2017	30.06.2018	Differenz
Bielefeld	8,3 %	6,9 %	-1,4 %
OWL	5,7 %	5,1 %	-0,6 %
NRW	7,3 %	6,7 %	-0,6 %
Deutschland	5,5 %	5,0 %	-0,5 %

Aktuelle Arbeitslosenquote im Städtevergleich in NRW

Arbeitslosenquoten

Dargestellt werden die Arbeitslosenquoten in den kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens.



Fazit:

Aktuell liegt die Arbeitslosenquote in Bielefeld bei 7,0 Prozent. Im Vergleich mit den kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen schneidet Bielefeld damit hervorragend ab und belegt hinter Münster, Bonn, Düsseldorf und Bottrop Rang 5.

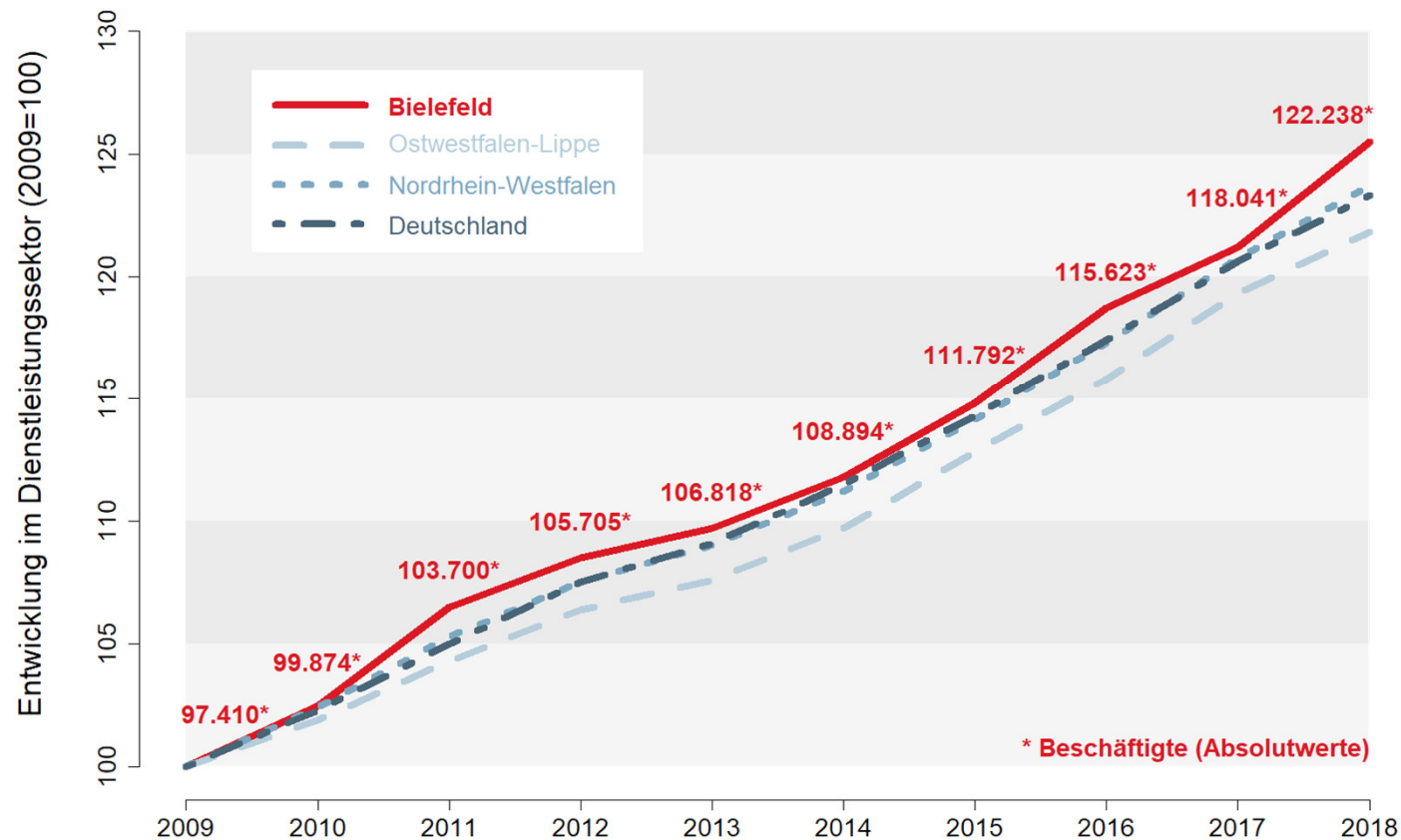
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stichtag: 30.04.2019

Darstellung: EWAS

Beschäftigtenzahl im Dienstleistungssektor steigt weiter deutlich an

Entwicklung der Beschäftigten im Dienstleistungssektor

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsplatz im tertiären Sektor.



Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

Der Anteil der Beschäftigten im Dienstleistungssektor ist im Vergleich zu 2017 um 3,6 % gestiegen und liegt damit über dem Bundes-, Landes- und OWL Durchschnitt

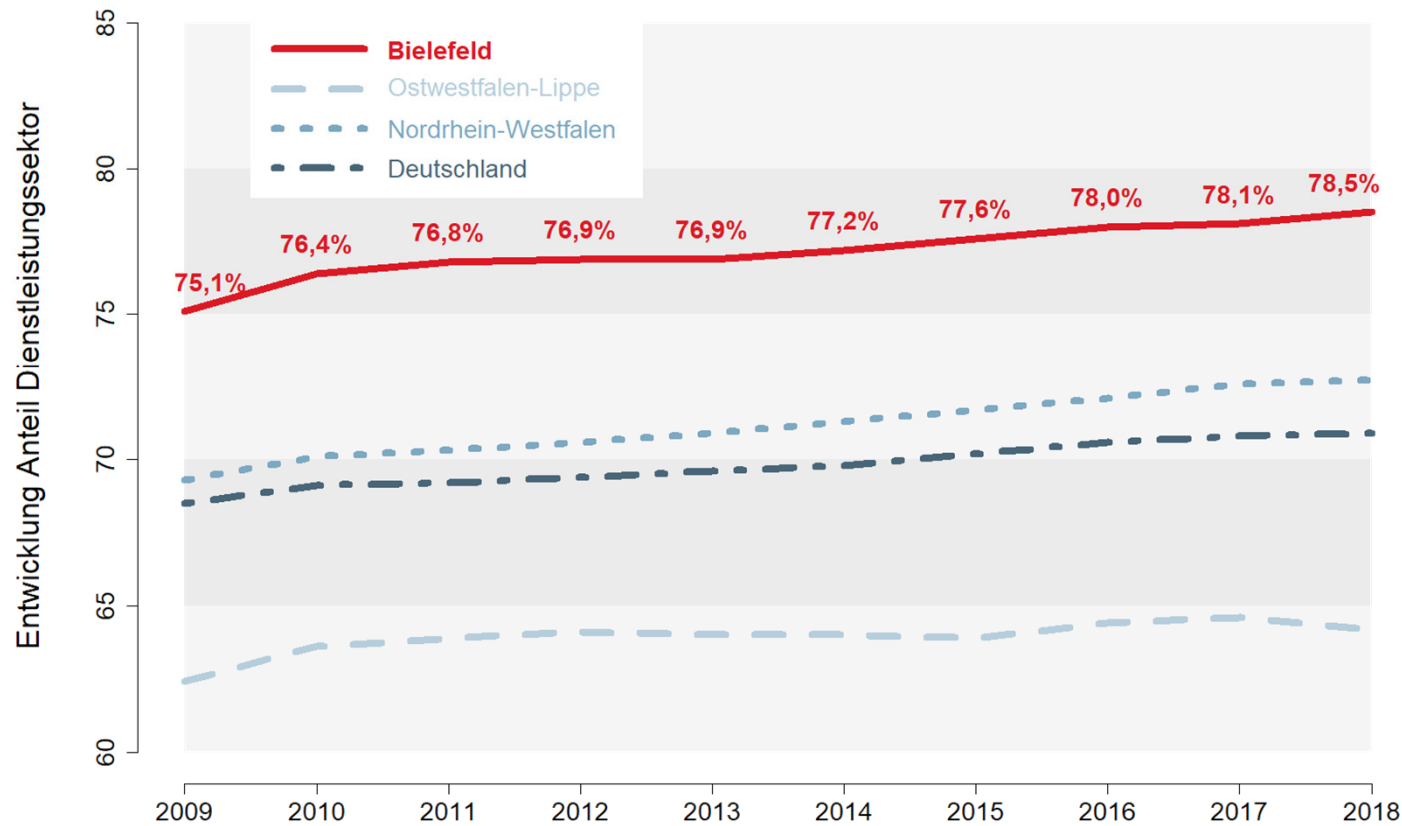
Entwicklung im Vergleich zu

2009: + 25,5 %
2010: + 22,4 %

Anteil des Dienstleistungssektors überdurchschnittlich hoch

Entwicklung Anteil Dienstleistungssektor

Dargestellt wird die Entwicklung des Anteils der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsplatz im tertiären Sektor an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsplatz insgesamt.



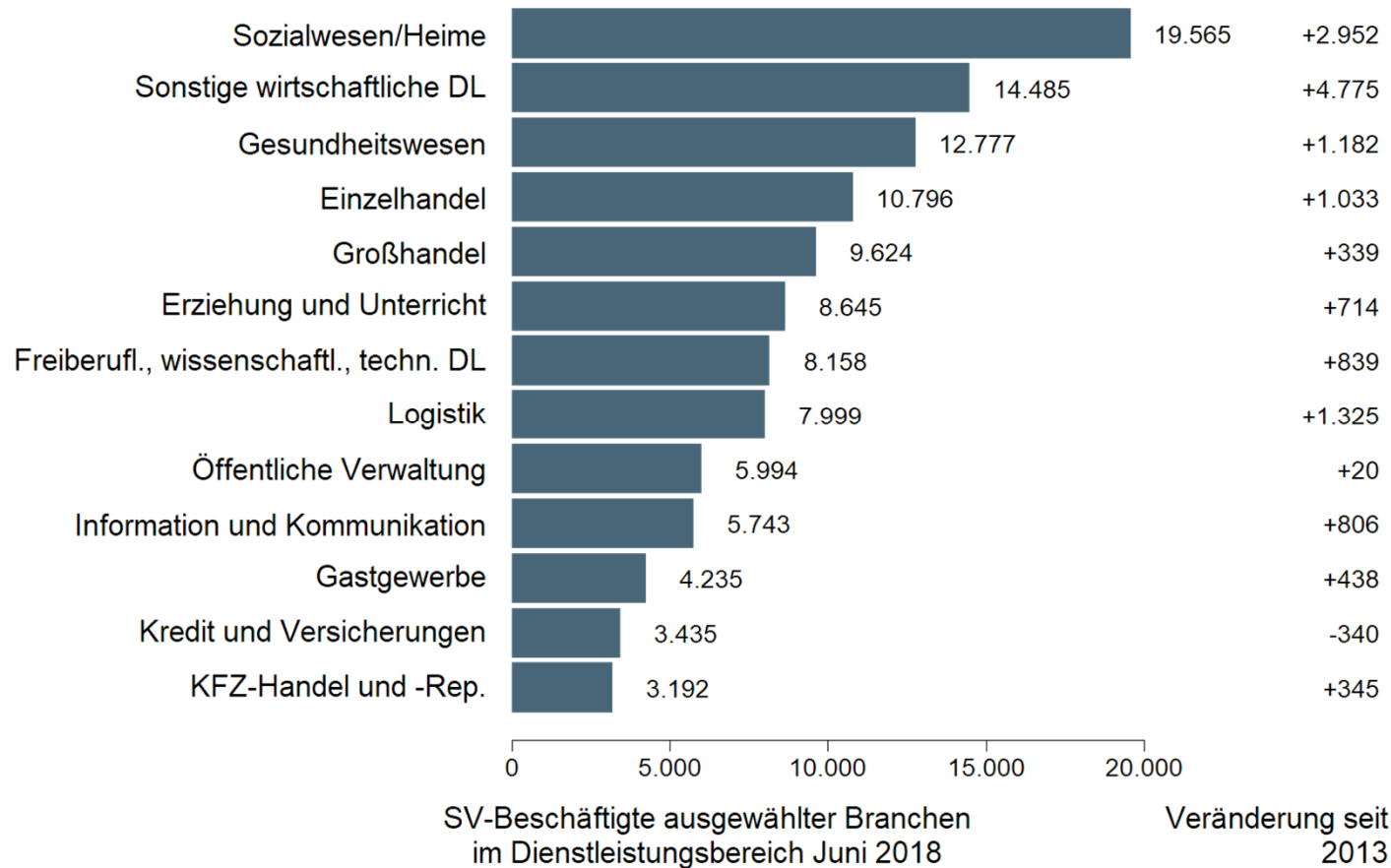
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

Starke Branchen in der Dienstleistung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Dienstleistungsbereich

Dargestellt wird die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewählter Branchen im Dienstleistungsbereich.



Fazit:

Bielefeld ist ein starker Dienstleistungsstandort. Die meisten Beschäftigten gibt es im Bereich Sozialwesen/Heime (19.565 Beschäftigte) und den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (14.485 Beschäftigte).

Allein das Sozial- und Gesundheitswesen beschäftigt 32.342 Erwerbspersonen. Hohe Beschäftigtenanteile verzeichnen auch die sonstigen Dienstleistungen, die u. a. die Zeitarbeitsplätze beinhalten. Dieser Anteil ist in Bielefeld vergleichsweise stark vertreten.

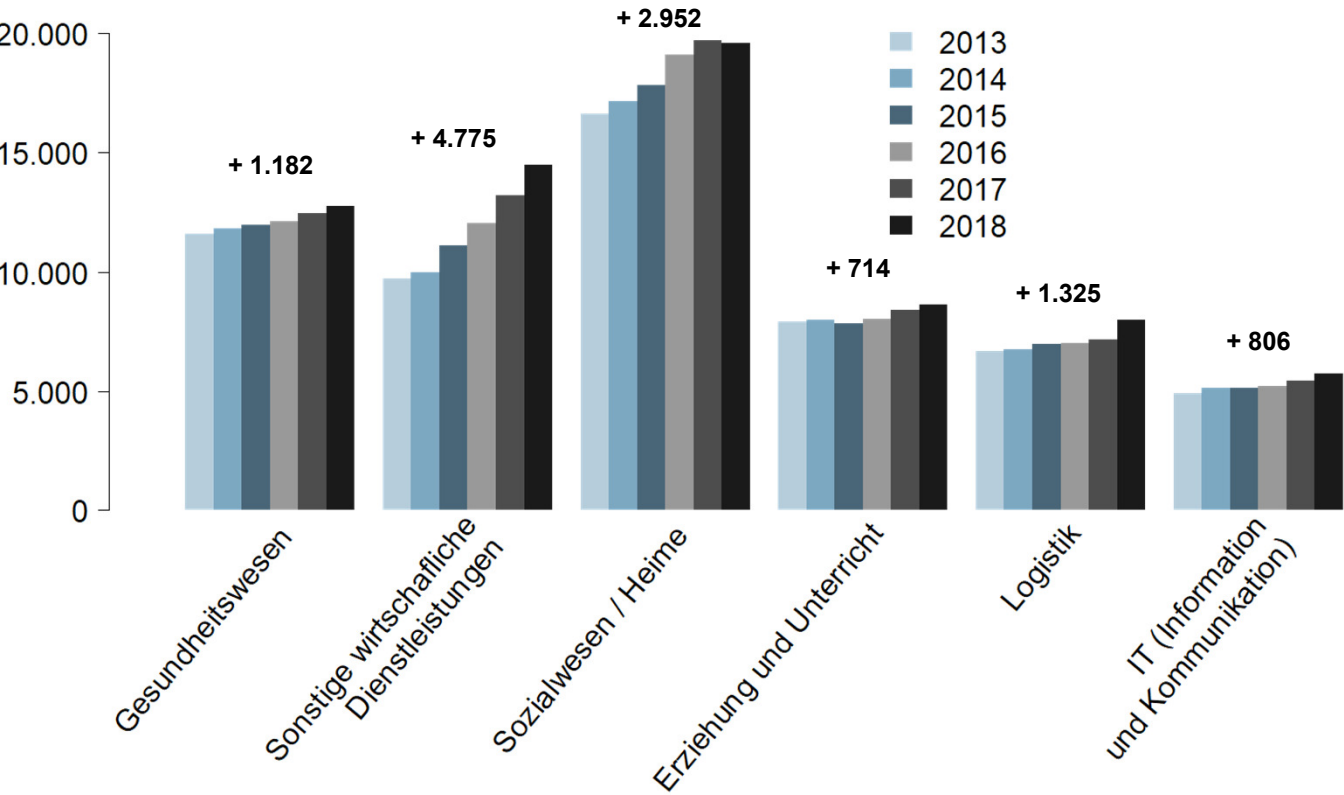
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtag: 30.06.2018

Darstellung: EWAS

Entwicklungen in den Dienstleistungsbranchen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Dienstleistungsbereich

Dargestellt werden die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im Dienstleistungsbereich.



SVB am Arbeitsort im Dienstleistungsbereich
2013 bis 2018

Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtage: 30.06.

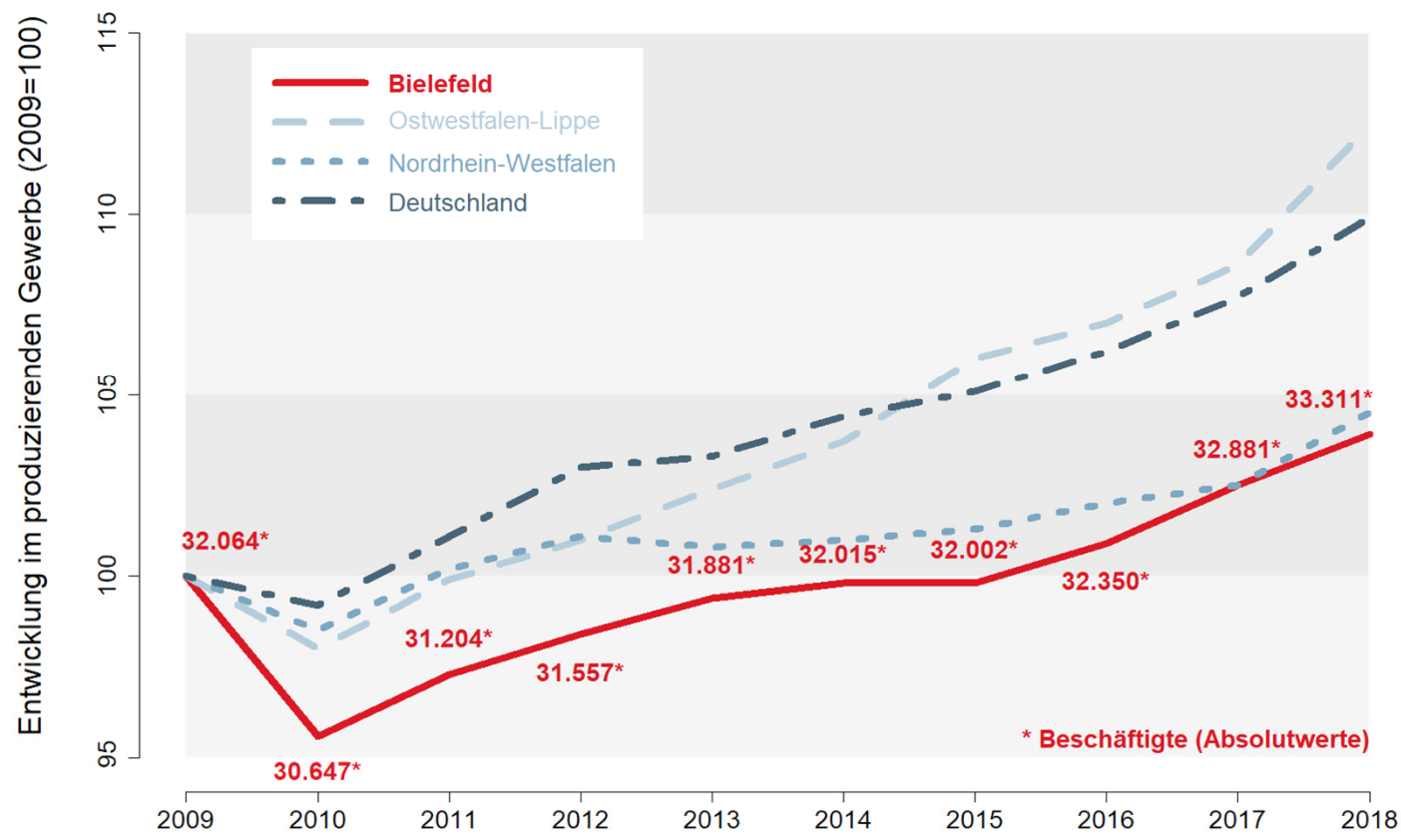
Darstellung: EWAS

	2013	2018
Gesundheitswesen	11.595	12.777
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9.710	14.485
Sozialwesen / Heime	16.613	19.565
Erziehung und Unterricht	7.931	8.645
Logistik	6.674	7.999
IT (Information und Kommunikation)	4.937	5.743

Beschäftigtenzahl im produzierenden Gewerbe nimmt leicht zu

Entwicklung der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im sekundären Sektor.



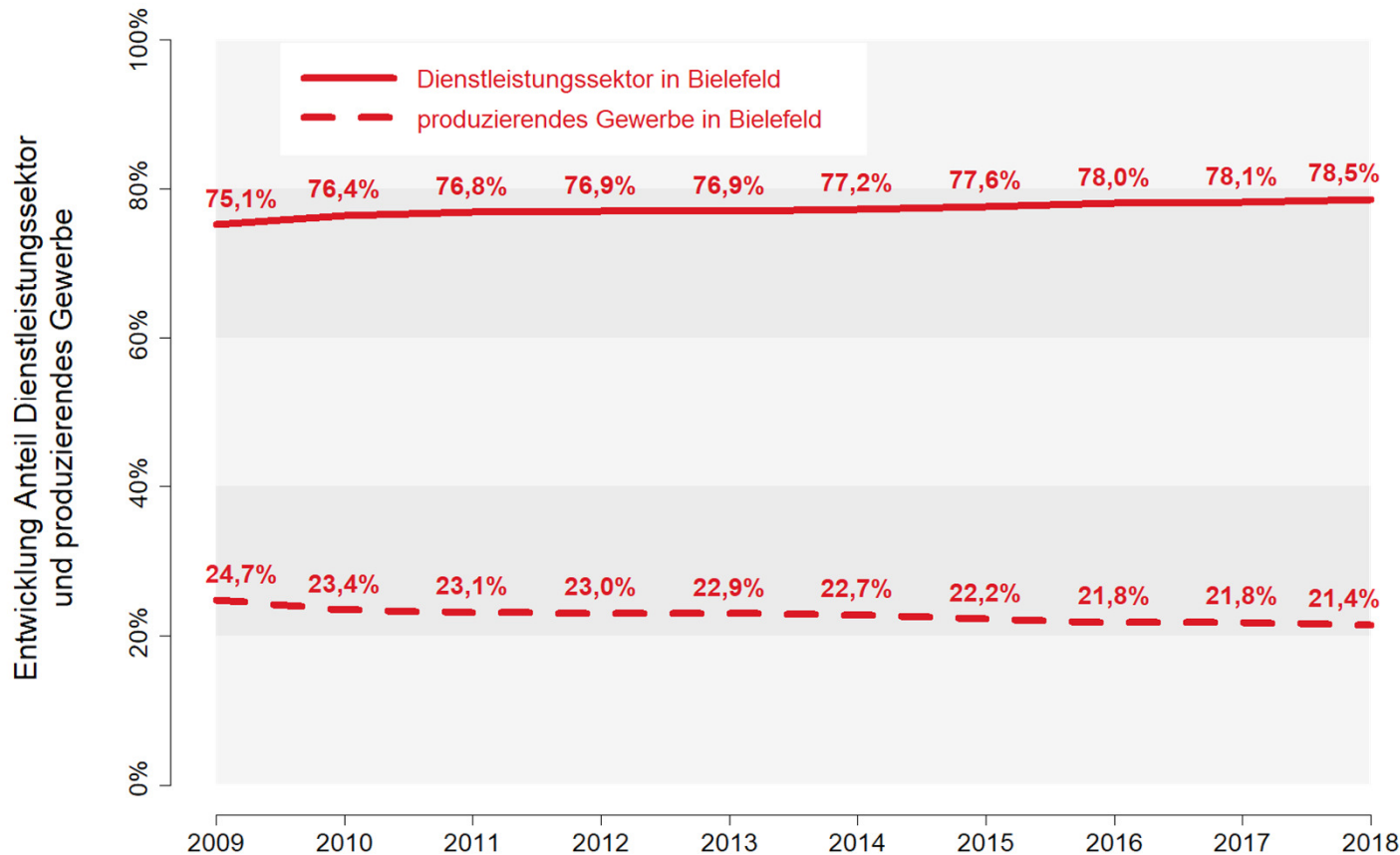
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

Der Anteil der Beschäftigten im produzierenden Gewerbe ist im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % gewachsen.
Der Zuwachs im Vergleich zum Krisenjahr 2010 beträgt 8,3 %

Entwicklung Anteil Dienstleistungssektor und produzierendes Gewerbe

Dargestellt wird die Entwicklung des Anteils der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im sekundären und tertiären Sektor an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in Bielefeld insgesamt.



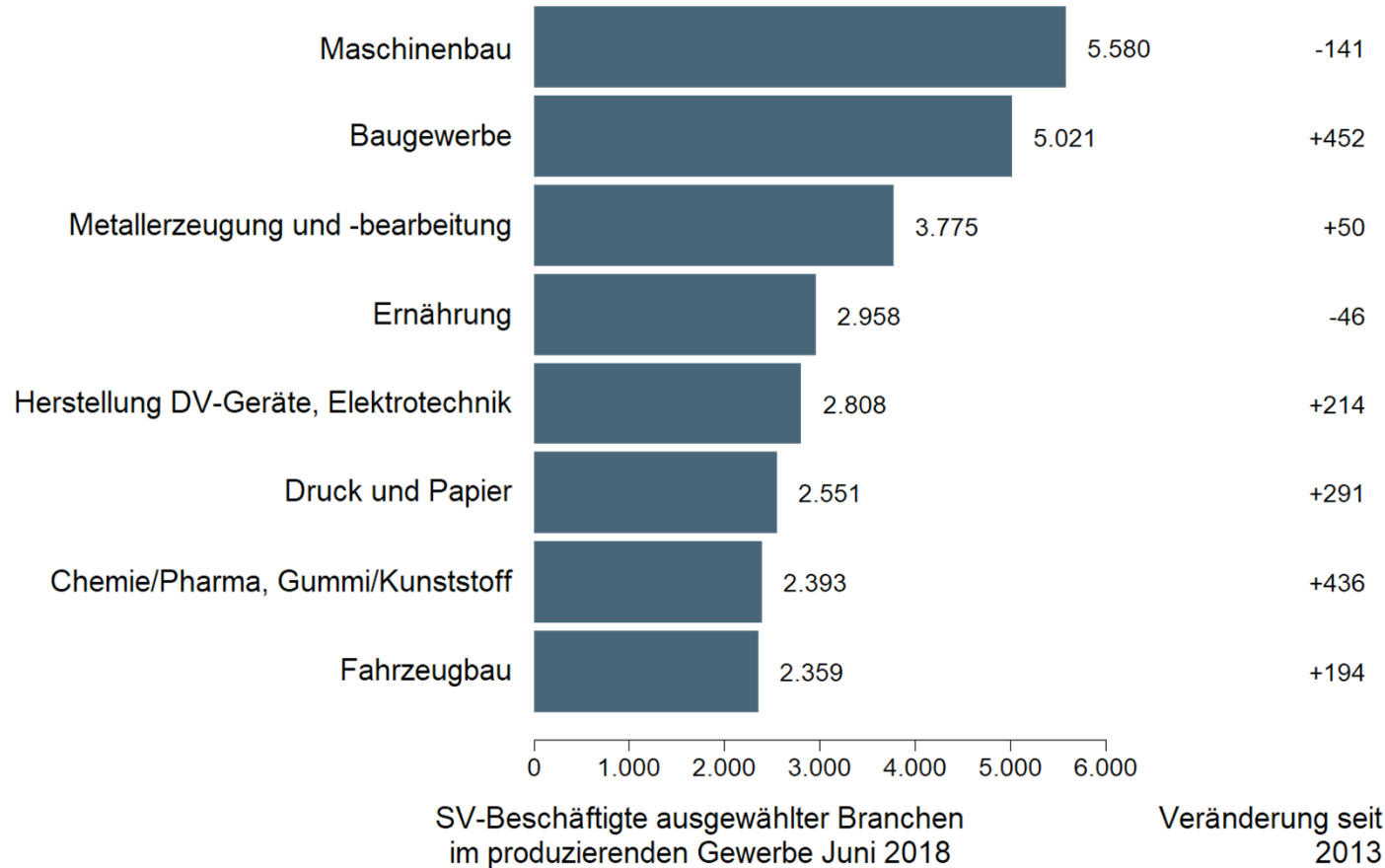
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

Starke Branchen im produzierenden Gewerbe

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im produzierenden Gewerbe

Dargestellt wird die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewählter Branchen im produzierenden Gewerbe.



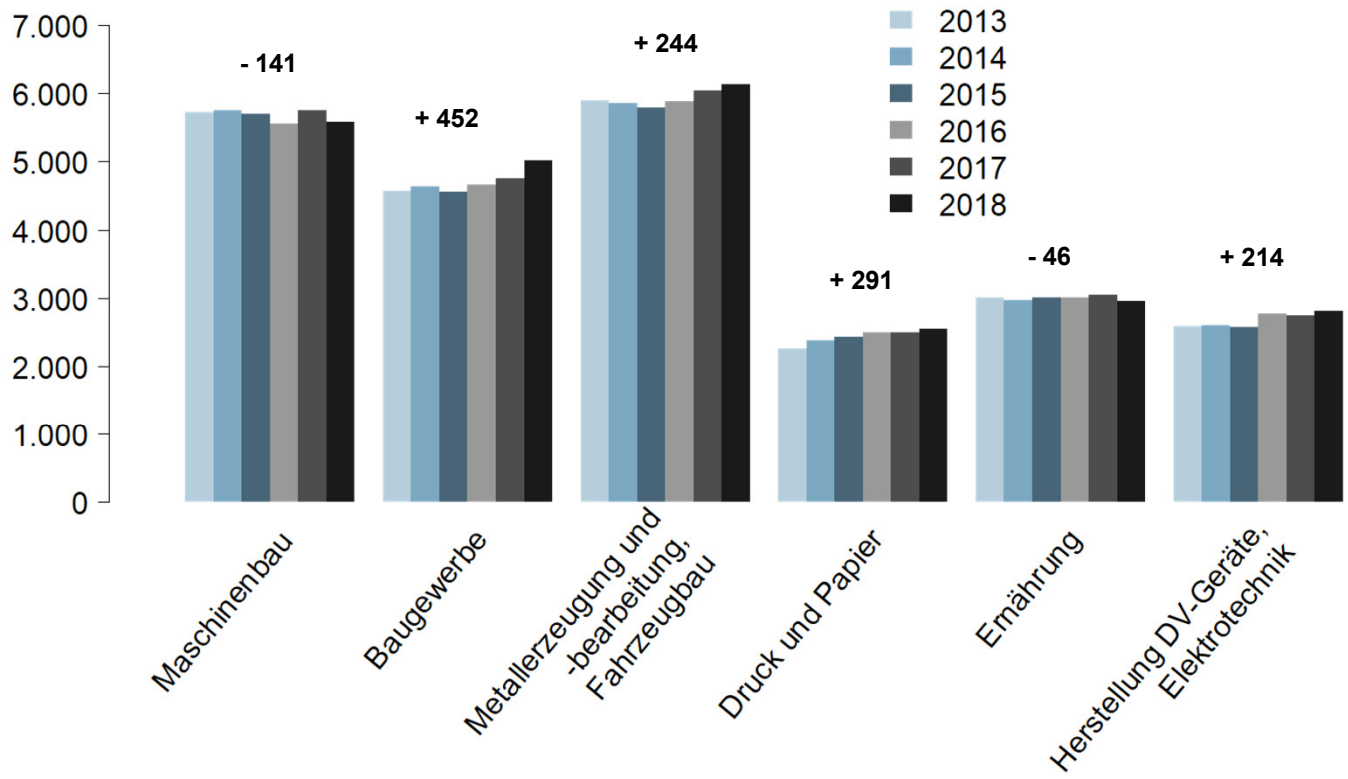
Fazit:

Die meisten Beschäftigten gibt es im Bereich Maschinenbau (5.580 Beschäftigte) und im Baugewerbe (5.021 Beschäftigte). Die größten Zuwächse in den letzten fünf Jahren verzeichnet das Baugewerbe und der Bereich Chemie/Pharma, Gummi/Kunststoff.

Entwicklungen in den Branchen des produzierenden Gewerbes

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im produzierenden Gewerbe

Dargestellt werden die Zahlen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort im produzierenden Gewerbe.



SVB am Arbeitsort im produzierenden Gewerbe
2013 bis 2018

	2013	2018
Maschinenbau	5.721	5.580
Baugewerbe	4.569	5.021
Metallerzeugung und -bearbeitung, Fahrzeugbau	5.890	6.134
Druck und Papier	2.260	2.551
Ernährung	3.004	2.958
Herstellung DV-Geräte, Elektrotechnik	2.594	2.808

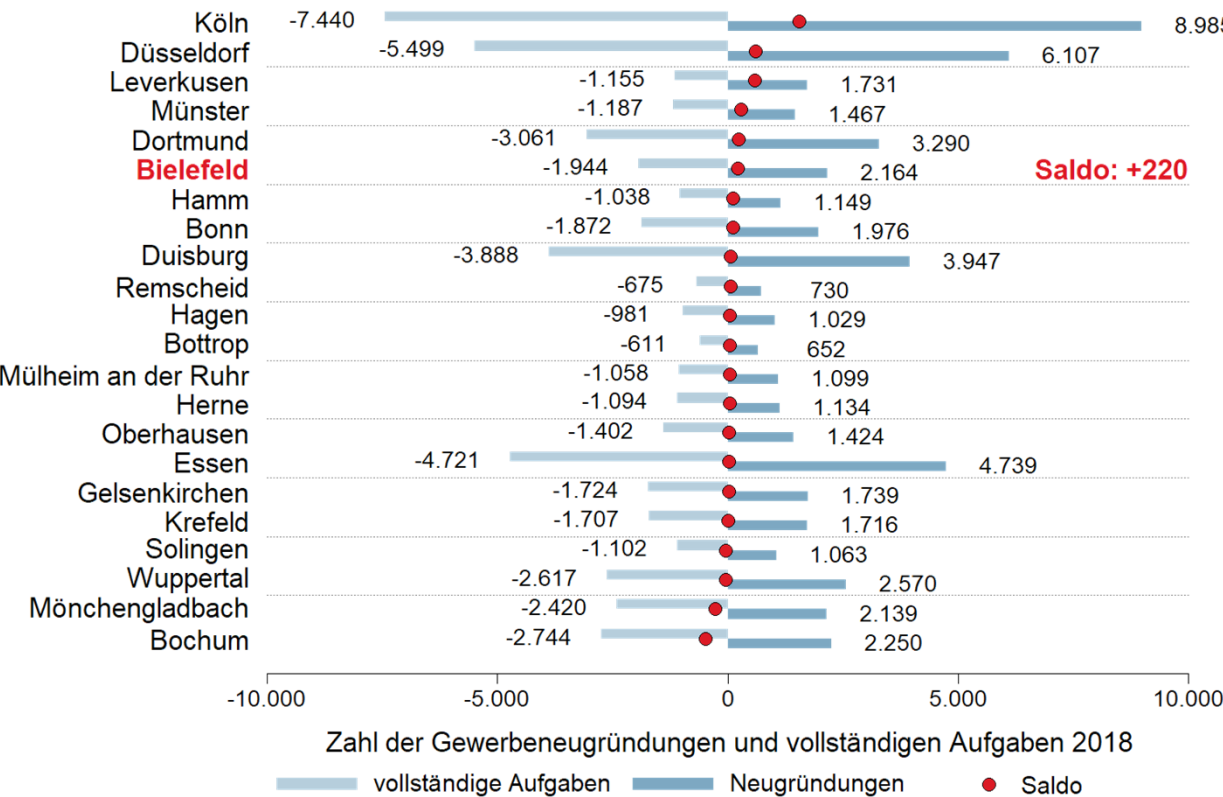
Quelle: Bundesagentur für Arbeit 2019, Stichtage: 30.06.

Darstellung: EWAS

Positive Gründungsbilanz

Gewerbeneugründungen und vollständige Aufgaben

Dargestellt wird der Saldo aus Gewerbeneugründungen und vollständigen Aufgaben.



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Landesdatenbank NRW

Darstellung: EWAS

Fazit:

In Bielefeld erfolgten im Jahr 2018 2.164 Gewerbeneugründungen, d.h. Gründungen von Betrieben, die neu und nicht durch Umwandlung oder Zuzug bestehender Betriebe entstanden sind.

Den Gründerinnen und Gründern stehen vielfältige Unterstützungsangebote zur Verfügung:

- Startercenter IHK/ Handwerkskammer
- WEGE
- Founders Foundation
- Pioneers Club
- Hochschulen
- WIM – Angebote für kleine Unternehmen
- Mentorenservice



- **3 Jahre Founders Foundation**
- 130 neue Arbeitsplätze wurden geschaffen
- Rund 7.000 Menschen wurden durch Events wie Founders Talks, öffentlichen Pitches, Meet ups etc. erreicht
- Über 175 Menschen wurden mithilfe der Academy zum „Gründer“ ausgebildet
- 14 Startups wurden mit dem Founders Camp bis zur Marktreife geführt
- Einwerbung von mehr als 3 Mio. Euro Kapital durch Investoren



Moderner Arbeits- und Begegnungsraum: Pioneers Club



2 Jahre Pioneers Club:

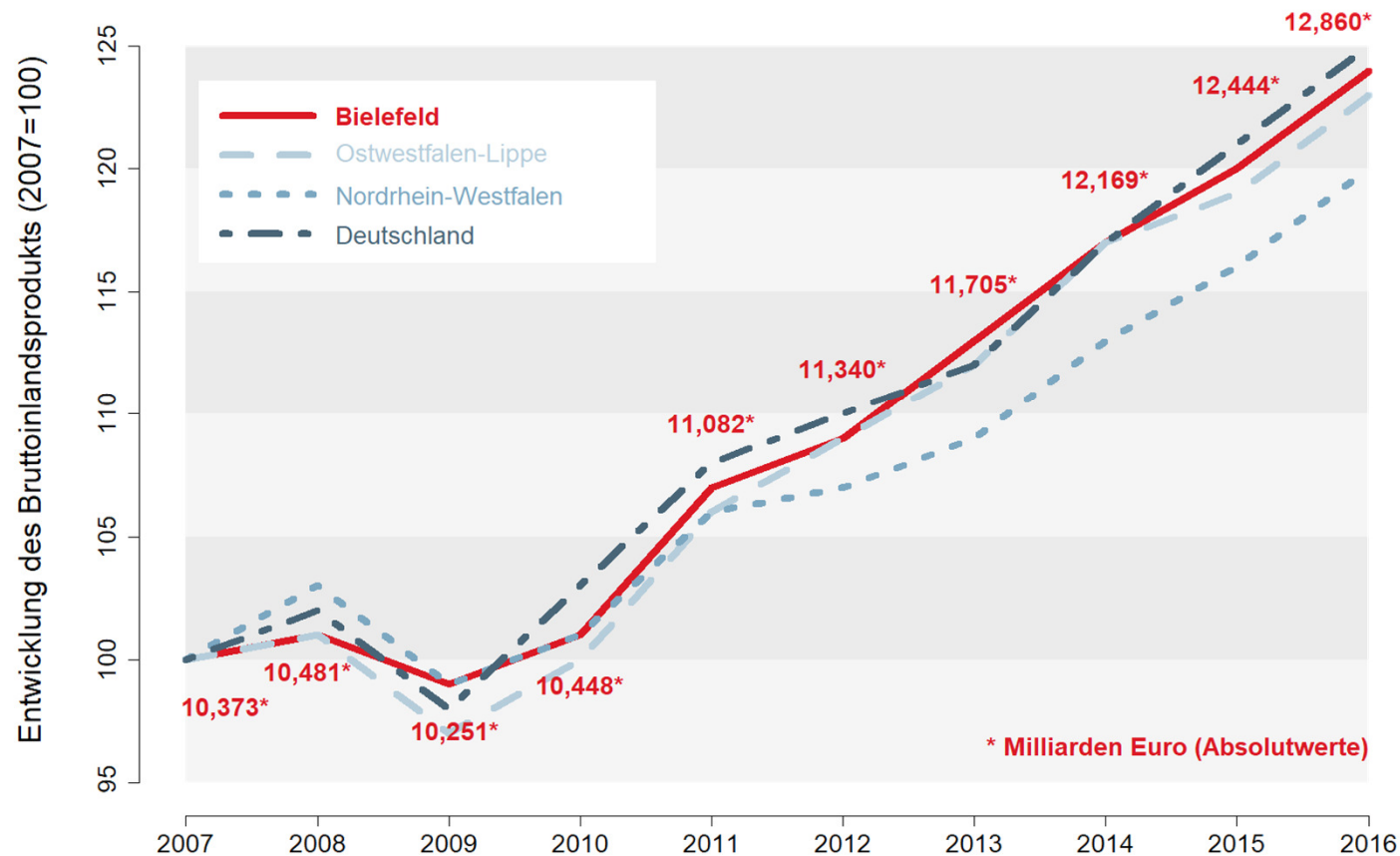
- 72 Mitgliedsunternehmen
- 153 aktive Coworker vor Ort
- Weiterbildung (Digital Gym und Academy) für Unternehmen
- Fläche auf 1.250 qm erweitert



Seit 2009 positive Entwicklung der Wertschöpfung

Bruttoinlandsprodukt

Dargestellt wird die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts.



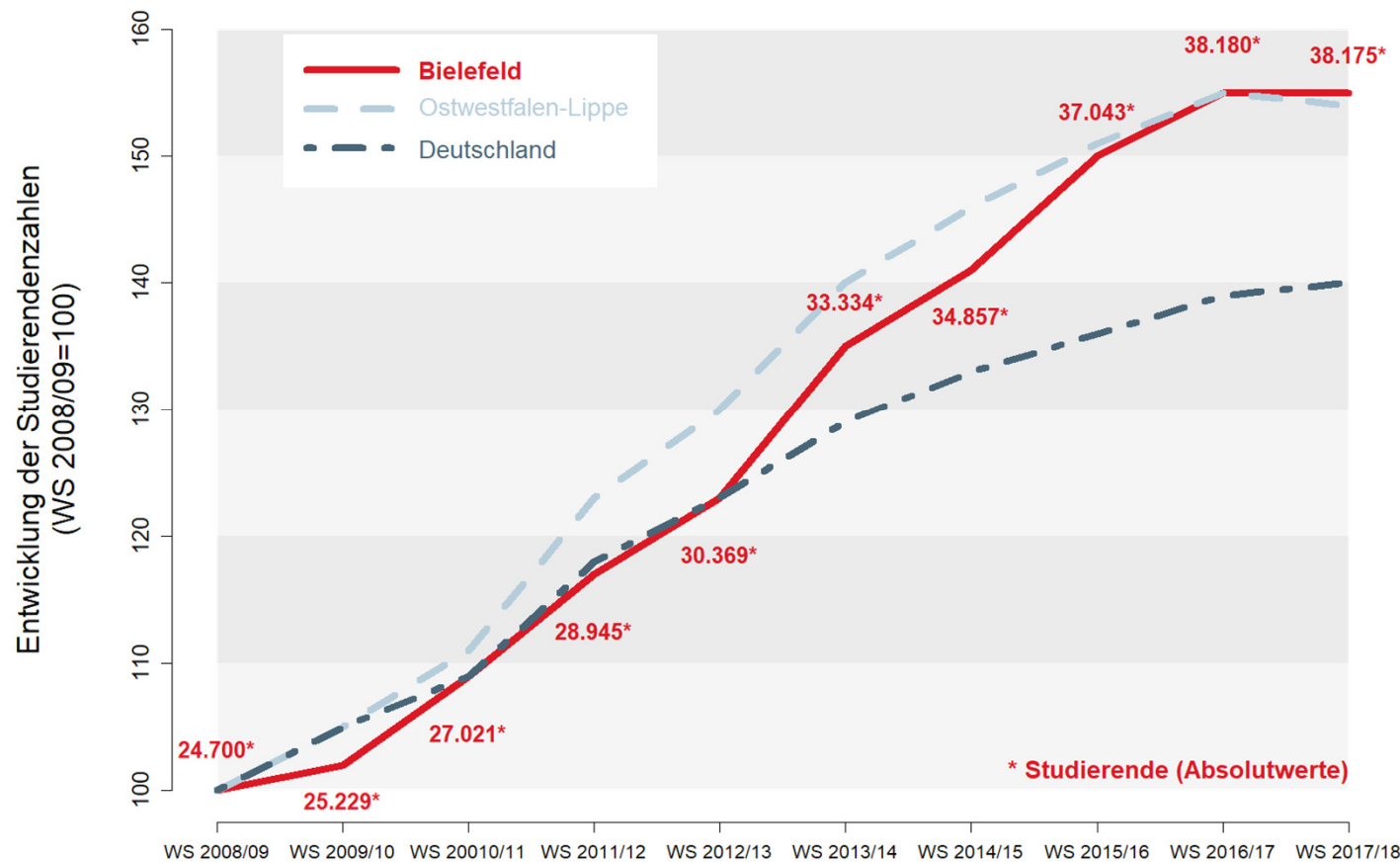
Die Bruttowertschöpfung ist in den vergangenen 10 Jahren in Bielefeld um 24,0 % gewachsen und liegt über den Durchschnittswerten des Landes und der Region OWL

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, 2016 Darstellung: EWAS

Zahl der Studierenden bleibt auf hohem Niveau

Studierende

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der Studierenden.



Fazit:

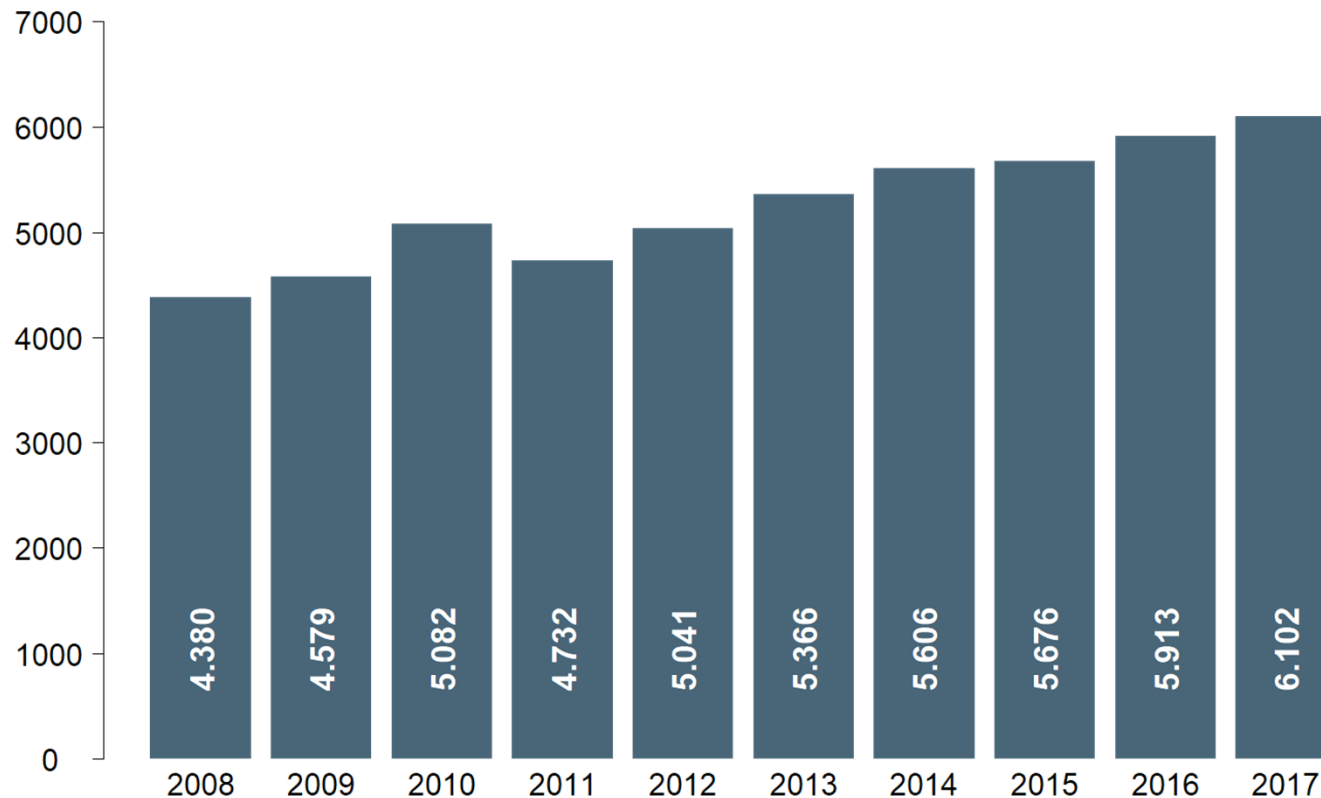
Insgesamt wuchsen die Studierendenzahlen in Bielefeld seit dem Jahr 2008/09 im Betrachtungszeitraum um 54,6 Prozent oder absolut 13.470 Studierende.

Im Wintersemester 2017/2018 waren an den Bielefelder Hochschulen 38.175 Studierende eingeschrieben.

Höchststand bei Zahl der Hochschulabsolventen

Absolventen

Dargestellt wird die Entwicklung der Zahl der Absolventinnen und Absolventen an Bielefelder Hochschulen.



Quelle: ICEland-Datenbank des DZHW in Hannover, 2019

Darstellung: EWAS

Fazit:

Die Zahl der Absolventen ist in den vergangenen 10 Jahren bis auf eine Ausnahme kontinuierlich gestiegen: Im Jahr 2017 haben 6.102 Absolventen ihr Studium an einer der Bielefelder Hochschulen mit Erfolg abgeschlossen – 1.722 mehr als im Jahr 2008. Das ist eine Zuwachsrate von 39 Prozent.

Bielefeld – ein starker Wirtschaftsstandort

- Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten hat mit 155.791 (Stichtag 30.6.2018) den Höchststand erreicht – 26.144 mehr als 2009, eine Steigerung von 20,2 Prozent. Noch nie waren so viele Menschen in Bielefeld beschäftigt.
- Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.620 mehr Beschäftigte. Dieser Zuwachs ist nahezu ausschließlich im Dienstleistungssektor zu verzeichnen. Doch auch im produzierenden Gewerbe ist die Tendenz steigend – der Abbau von Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe konnte somit weiterhin erfolgreich gestoppt werden.
- Bielefeld ist Arbeitsort für viele Einpendler. Der positive Saldo von Aus- und Einpendlern liegt bei 29.853 Menschen.
- Die Arbeitslosenquote liegt bei 6,9 Prozent (Stichtag 30.6.2018) und ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken – stärker als im Landes- und Bundesdurchschnitt. Die Jahre 2014 bis 2018 gehören damit zu den Jahren mit den niedrigsten Arbeitslosenzahlen. Dieses trifft auch für die bisherigen Monate (Jan. bis April 2019) zu, obgleich sich die Quote im April 2019 auf 7,0 Prozent und im Mai auf 7,3 Prozent leicht erhöht hat.
- Bielefeld ist ein ausgewiesener Dienstleistungsstandort mit starkem industriellen Kern. 78,5 Prozent der Beschäftigten sind im Bereich Dienstleistungen und Handel beschäftigt. Im produzierenden Gewerbe sind es 21,4 Prozent.
- Wissenschaftsstandort auf dem Vormarsch: Bielefeld ist mit mehr als 38.000 Studierenden einer der größten Hochschulstandorte in NRW.
- Seit 2008/09 sind rund 13.500 Studierende neu hinzugekommen. Die Zahl der Hochschulabsolventen hat im Vergleich zu 2008 um etwa 40 Prozent zugenommen.



Wirtschaftsbericht 2019 unter
www.wege-bielefeld.de/daten-fakten/wirtschaft

Informationen zur Bielefelder Wirtschaft und zu Unternehmen
unter
www.das-kommt-aus-bielefeld.de

